

# Mit Udo Jürgens zum Sieg

Die Stadtmusik Rorschach und der Musikverein Rorschacherberg sind am Samstag zusammen am Eidgenössischen Musikfest in St. Gallen aufgetreten. In der Kategorie Parademusik mit Evolutionen holten sie den Wochenendsieg.

MICHEL BURTSCHER

**RORSCHACH/ST. GALLEN.** Es ist Samstag, kurz nach Mittag, im St. Galler Quartier Neudorf: Von der Leichtathletikanlage her klingt Musik. Die Leute aus der Nachbarschaft blicken aus den Fenstern oder stehen auf den Balkonen. Sie schauen dem Treiben unter ihnen zu. Von einem Balkon wird geklatscht. Wer da die Aufmerksamkeit auf sich lenkt? Es sind die Musiker und Musikerinnen der Stadtmusik Rorschach und des Musikvereins Rorschacherberg, die hier für ihren grossen gemeinsamen Auftritt am Eidgenössischen Musikfest üben. Das letzte Mal, 90 Minuten später gilt es ernst. Auf der sechsspurigen roten Sprintbahn durchlaufen sie ihr Programm «Udo Jürgens on Parade». Sie treten in der Kategorie Parademusik mit Evolutionen, also mit einer Choreographie, an. «Das Üben gerade eben war wichtig für uns, damit wir das Programm wieder im Kopf haben», sagt Guido Schwalt, Dirigent der Stadtmusik Rorschach.

## Üben auf dem Flugfeld

Im vergangenen Oktober haben sich die beiden Vereine zum ersten Mal getroffen und geübt. Sie haben sich eigens und nur für das Eidgenössische Musikfest zusammengeschlossen. Neun Monate seien nicht viel Zeit, um für einen solch grossen Auftritt zu üben. Vor allem, da beide Vereine noch keine Erfahrung an solchen Anlässen hätten. «Es fehlt uns auch die Routine», sagt Guido Schwalt. «Wir hoffen einfach, dass so wenig wie möglich schiefeht.» Geübt hatte die Truppe ihren Auftritt unter anderem auf dem Flugfeld Altenrhein, denn nur dort hatte sie genug Platz.

Nach rund 40 Minuten auf der Leichtathletikanlage geht es mit dem Bus zur Rorschacherstrasse. Dort ist ein Abschnitt für die Auftritte der Musikvereine gesperrt

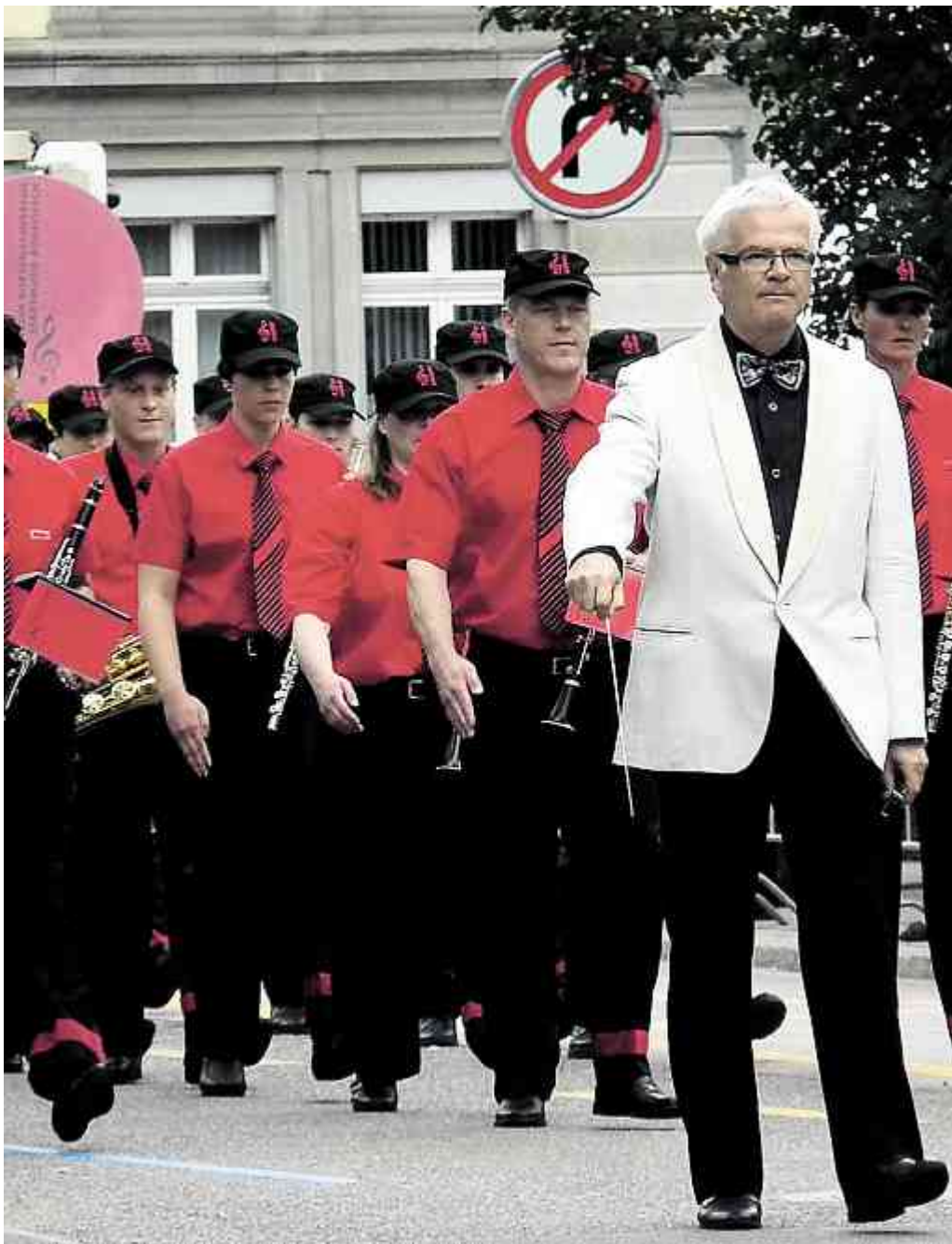


Bild: Michel Burtscher

**Konzentration:** Mit Stücken von Udo Jürgens marschieren die Musiker vom See zum Tagessieg.

worden. Am Strassenrand haben sich Zuschauer versammelt. Noch rund 30 Minuten bis zum Auftritt, eine Walliser Gruppe zeigt gerade

ihr Können. Die Rorschacher vertreten sich die Beine, schauen sich die Strecke an, beäugen die Konkurrenz. Dabei fällt auf, wie sehr

sich die Truppe aus Rorschach von den anderen Vereinen unterscheidet. Einerseits musikalisch, denn während die anderen Musi-

ker traditionelle Marschmusik spielen, trumpfen die Rorschacher mit Liedern von Udo Jürgens auf. Andererseits sind die anderen Vereine sehr klassisch angezogen, während ihr Tenue – rote Hemden, schwarze Hosen und schwarze Dächlikappen – frech und modern ist.

## Vor Auftritt kein Lampenfieber

Nur noch wenige Minuten bis zum Auftritt. Dirigent Guido Schwalt ist ein wenig besorgt. «Die Jury scheint sehr streng zu bewerten», sagt er. Die Musikerinnen und Musiker machen sich bereit. Sie stehen in Reih und Glied ein. Es wird kontrolliert, ob alle richtig stehen und korrigiert, wenn nötig. Das ganze erinnert ein wenig ans Militär. Die Musiker sind hochkonzentriert, Nervosität ist ihnen nicht anzusehen. Wieder tritt eine Gruppe aus dem Wallis auf, nachher sind die Rorschacher dran.

## Acht Minuten der Spannung

Über die Lautsprecher werden sie angekündigt mit ihrem Programm «Udo Jürgens on Parade». «Toll, Udo Jürgens», sagt eine Zuschauerin. Die Schlagzeuger setzen ein, dann die Bläser. Sie marschieren los, zuvorderst der Dirigent mit den beiden Fähnrichen. Vor dem Jury-Häuschen zeigt der Verein seine Choreographie. Den Zuschauern gefällt's, sie klatschen, einige rufen «100 Punkte». Nach acht Minuten kommen die Rorschacher am anderen Ende der Strecke an. Sie haben es geschafft; nun heisst es warten.

Das Ergebnis wird in wenigen Minuten bekanntgegeben. Es sei gut gelaufen, sagt Guido Schwalt. Über die Lautsprecher wird das Ergebnis verkündet: 89,67 Punkte, die Auseinandersetzung mit Udo Jürgens habe sich gelohnt. Die Rorschacher fangen an zu jubeln und umarmen sich. Sie sind damit die Sieger des Wochenendes in ihrer Kategorie.